

Bericht für «Bärner Curler»

Am 12. und 13. März 2024 wurde das 22. Schweizerische Veteranen Masters durch die Schweizerische Curler-Veteranen Vereinigung ausgetragen. Erfreulicherweise gingen 48 Anmeldungen ein, so dass wir auch dieses Jahr in Vollbesetzung spielen konnten. Dies unterstreicht die Beliebtheit dieses mit Abstand grössten Veteranen-Turniers der Schweiz. Es hat sich eingebürgert, dass die namhaften Veteranen-Teams aus der ganzen Schweiz zum Ende der Curlingsaison in der 8 Rink-Halle in Bern noch einmal ihr Können unter Beweis stellen. Die Tradition, neben dem Spielbetrieb für das Gesellige zu sorgen, führten wir weiter. Die Spielerapéros, die im Nenngeld inbegriffenen Mittagessen an beiden Spieltagen sowie der Apéro Riche am Dienstagabend halfen mit, dass die Veteranencurler-Familie auch neben dem Eis kameradschaftliche Stunden verbringen konnte.

Am Austragungsmodus hat sich nichts geändert. Gespielt wurden insgesamt vier Partien über sieben Ends. Nach zwei Spielrunden wurde am Dienstagabend eine Gesamtrangliste erstellt. Die bestklassierten 16 Equipen spielten in der stärksten Gruppe «Eiger» um den Turniersieg. Die Ränge 17 bis 32 kämpften in der Gruppe «Mönch» und die Ränge 33 bis 48 in der Gruppe «Jungfrau» um die besten Platzierungen. Jedes Team erhielt einen der beliebten Weinpreise. Zwei Mannschaften gewannen alle vier Begegnungen. Da sie auch gleich viele Ends erreichten, musste die Anzahl der geschriebenen Steine über den Gesamtsieg entscheiden. Als diesjähriger Gewinner des Veteranen Masters ging mit 8 Punkten, 18 Ends und 38 Steinen das Team von Uzwil 2 mit Skip Louis Eigenmann, Arthur Locher, Rita Joller und Melanie Bauer hervor. Sie wiesen die Equipe von Thun Regio 1 mit Skip Peter Spielmann mit 8 Punkten, 18 Ends und 34 Steinen auf den Ehrenplatz. Während den Schlusspartien herrschte Spannung pur, fiel doch die Entscheidung erst mit dem allerletzten Stein. Auf dem dritten Rang klassierte sich die Mannschaft aus Luzern mit Skip Hans Peter mit 7 Punkten, 14 Ends und 24 Steinen. Es folgte die Equipe von Grenchen mit Skip Fredy Jean (im Team von Markus Eggler Weltmeister 1992) mit 6 Punkten, 18 End und 29 Steinen. Der amtierende Schweizer Veteranen-Meister Uzwil 1 unter der Leitung von Romano Ruch klassierte sich mit 6 Punkten, 15 Ends und 26 Steinen auf dem 7. Schlussrang. Dies zeigt, wie eng die Spitzenteams beieinanderlagen. In der Gruppe «Mönch» schwang das Team aus St. Gallen mit Skip Werner Attinger (mit dem legendären Gebrüder Attinger-Team 1984 Europameister) mit 6 Punkten, 16 Ends und 32 Steinen obenaus, während die Gruppe «Jungfrau» vom Team Iceberg Basel mit Skip Reto Muggli mit 5 Punkten, 17 Ends und 31 Steinen gemeistert wurde.

Das Turnier konnte unfallfrei und ohne Zwischenfälle durchgeführt werden. Es herrschte eine Super-Stimmung. Die Zuschauertribüne war während der Finalrunde gut besetzt. Die aus allen Landesteilen – vom Engadin bis Basel und von Morges bis Schaffhausen – anreisenden Teams schätzten vor allem die Begegnungen mit Mannschaften ausserhalb ihres regionalen Einzugsgebietes. Für das fünfköpfige OK war der Anlass mit 200 teilnehmenden Spielerinnen und Spieler allerdings eine logistische Herausforderung. Gespielt wurde an beiden Tagen praktisch nonstop von 08.00 Uhr bis 19.30 Uhr. Das verwendete internetgestützte Turnieradministrationsprogramm CurlingPanel erwies sich für den Spielleiter Martin Binggeli als grosse Stütze. Eine Topleistung zeigte unser Eismeister Stefan Röthlisberger; ihm standen nach jeweils zwei Spielrunden nur eine halbe Stunde zur Eisaufbereitung zur Verfügung. Eine

Parforceleistung legte die Equipe des Restaurants Caledonia unter der Leitung von Franziska Probst an den Tag. Verpflegung und Bedienung wurden sehr geschätzt.

Das schweizerische Veteranencurling ist daran, sich neu auszurichten. Da die Schweizerische Curler-Veteranen Vereinigung von SwissCurling keine Subsidien mehr erhält, ist geplant, das Veteranen Masters in die Obhut der Curler Veteranen-Gemeinschaft Bern zu übergeben. Im kommenden Mai werden dazu die Richtungsentscheide gefällt. Das nächste Veteranen Masters findet voraussichtlich am 11. und 12. März 2025 statt. Das OK freut sich schon jetzt auf eine wiederum rege Beteiligung.

Für das OK Veteranen Masters
Marcel Süsskind



Foto Sieger Veteranen Masters 2024: Uzwil 2 von links nach rechts: Louis Eigenmann (Skip), Rita Joller, Melanie Bauer und Arthur Locher